

A. Die Bildung des Substantivs

I. Die Komposition

1. Strukturen und Analysen

a deutsch ↔ portugiesisch¹

1a. Die <u>Strukturen</u> der <u>com-positio</u> , die zu einem <u>Substantiv</u> führen	41
1b. <u>Analysen</u>	48
aa. <u>Relationen</u> unter den Gliedern eines Kompositums - <u>Bindestrich</u> oder nicht - ...	48
bb. <u>Bild - Augmentation - Diminuierung²</u>	51
cc. <u>Bild und Bedeutung³</u>	53
dd. <u>Substantiv + Subst. → Subst: dt. ↔ port</u>	54
ee. <u>Koordination - Determination</u>	55
ff. <u>Die Vielfalt der semantischen Relationen unter den Gliedern: - Versuch einer „Sortierung“ -</u>	58
1c. <u>Grundlegende Konstruktionstypen im Vergleich; Differenzierungskriterien</u>	68
aa. <u>Subst. + de + Subst. → Substantiv „=“ Subst + Subst?</u>	68
bb. <u>Verb + Subst. → Subst. -- semantische Funktionen des Verbs</u>	74
cc. <u>Adjektiv als Erst- oder Zweitglied des Kompositums: Position des Adj. und seine Funktionen</u>	82

1 a/b deutet an: Gegenseitigkeitsbeziehung der beiden Sprachen. - Die Analysen (1b) orientieren sich von aa. bis dd. eher am Deutschen, die „Konstruktionstypen (1c) von aa. bis dd. am Portugiesischen; von ee. bis hh. betonen sie die „relative Belanglosigkeit“ in beiden Sprachen; ii. nimmt die „Konfixe“ als einen eigenen Bereich aus diesem Zusammenhang heraus und kk. lässt die Wortbildung in einem „Wort“ ausklingen, in dem Syntax, Morphologie und Semantik (einschl. der Pragmatik) wie wohl nirgendwoanders im „Wort“ zusammenwirken.

2 vgl. dazu das Kap. B,II b im Zweiten Teil, das diesem Thema gewidmet ist.

3 vgl. dazu ausführlicher, doch aus idiomatischer Perspektive, Schemann, (²2002).

Einschub:

Das freie und das gebundene Syntagma	87
dd. Vor- und Nachstellung des Adjektivs	91
ee. Adverb + Substantiv → Substantiv: Ausnahmefälle	96
ff. Verb + Verb → Subst. : Sonderfälle	97
gg. Pronomen + Subst. → Subst.: Gelegenheitsfälle	97
hh. Zahlwort /(Numerale) + Substantiv → Substantiv: Sonderbereich⁴	97
ii. Konfixe (gesondert behandelt)⁵	97
kk. Wortgruppen → Subst. versus Satzteil → Subst.; Grenzfall: Substantivierter Satz	98

II. Derivation

a Deutsch⁶

1. Präfigierung	100
2. Suffigierung	102
a. Die einheimischen Suffixe	102
b. Die Fremdsuffixe	113
aa. Feminina	113
bb. Maskulina	115
cc. Maskulina und Neutra	116
dd. Feminina und Neutra	117
ee. Neutra	117

4 Das "Zahlwort" hängt auch aufs engste mit bestimmten Einheiten zahlreicher Naturwissenschaften zusammen, die von manchen zu den Präfixen gerechnet werden (wie z. B. im GPW), von den meisten Sprachwissenschaftlern jedoch nicht.

5 Zweiter Teil, A,5,2.

6 Im Gegensatz zu Kap. I orientiert sich die Gliederung hier zunächst an der jeweiligen Sprache.

c. Onymische und deonymische Suffixe	117
aa. Onymische Suffixe	117
bb. Deonymische Suffixe	118

b. Portugiesisch

3. Die portugiesische Suffigierung in ihren Schwerpunkten	118
a. Die portugiesischen Suffixe lateinischen Ursprungs	118
b. Die Suffixe, ihre Basen und ihre Bedeutung	119
1) VB: Verb → Substantiv	
aa. " <u>Handlung</u> " und/ oder " <u>Resultat der Handlung</u> "	119
bb. Bezeichnungen des „ <u>Trägers der Handlung</u> “	122
cc. <u>Ort</u> (und das <u>Instrument/ Werkzeug</u>) der Handlung	123
2) AB: Adjektiv → Substantiv	
aa. Das einfache ((noch) nicht derivierte) Adjektiv	123
bb. Das (bereits) derivierte Adjektiv	124
3) SB: Substantiv → Substantiv	
aa. Abstrakta, Bezeichnung von "Unbelebtem" und Personen (als Handlungsträgern)	125
bb. Materielle Dinge	126
cc. Kollektiva (incl. die "singularia tantum")	127
4.	
<u>a↔b: Kommentar zu den Suffixbedeutungen im Vergleich</u>	
a. Die Bedeutungsvariationen: sehr verzwickte	129
b. Komplexität der Bedeutungen - „Konkordanz“(?)	131
c. Folgerungen prinzipieller Art	133
aa. Die Basis als bedeutungstiftendes, wenn nicht bedeutungstragendes Element	133
bb. Die Suffixe als Einzelphänomen: jedes Suffix für sich betrachtet	135
cc. Phänomene genereller, z.T. (grammatisch) systematisierbarer Art	138

dd. Zur Begrifflichkeit der üblichen Suffixanalysen	142
ee. Zur dynamischen Natur der Wortbildung	145
ff. "Wortbildung" - "Wort" : Transzendierung des "Begriffs"?	146
gg. Ein Wort zu den Fremdsuffixen	151
hh. Zur numerischen Relevanz der Erscheinungen inbezug zum Wortschatz als ganzen	153

B. Die Bildung des Verbs

I. Die Komposition

1. Strukturen und Analysen 155

a/(b) deutsch - (portugiesisch)

**1.a. Die Strukturen der com - positio,
die zu einem Verb führen 155**

1.b. Analysen 157

aa. Substantiv als Erstglied 157

bb. Verbstamm als Erstglied 159

cc. Infinitiv als Erstglied 159

dd. Adjektiv als Erstglied 161

ee. Adverb als Erstglied 163

**1.c. Fazit: Steigerung im Komplikationsgrad
der Komposition; Faktoren: Natur des Erst-
glied - Übertragung (Metapher, Bild) - (allge-
meine) Symbolik – Ausdruck der Bewegung 167**

**1.d. „Zusammensetzung“ - zwischen Ableitung
(‘Pseudokompositum’) und ‘fester
Wortverbindung’“ (im Anschluss an Wellmann) 168**

II.	Die Derivation	
	(+/- Konversion)	
1.	Die Grundstrukturen	172
a	<u>Deutsch</u>	
1.a.	Affigierung und Basen	173
aa.	<u>Desubstantivische Verben</u>	173
	1) ohne Affigierung	
	2) Präfixkonversion	
	3) Suffigierung	
	4) Präfix - Suffix - Derivation	
bb.	<u>Deadjektivische Verben</u>	173
	1) ohne Affigierung	
	2) Suffigierung	
	3) Präfix- Suffix - Derivation	
	4) Deverbale Verben)	174
1.b.	Im einzelnen	174
aa.	desubstantivisch	174
bb.	deadjektivisch	177
cc.	deverbal	178
	jeweils + Formen, Typen und ihrer Semantik	
	(nach Fleischer-Barz) und einem	
dd.	F a z i t (nach Wellmann)	179

b	<u>Portugiesisch</u>	
1.	Die Grundstrukturen ⁷	183
2.	Die Präfigierung	187
a	<u>Deutsch</u>	
2.a.	Die Strukturen der Präfixe (nach Wellmann)	187
2.b.	Die einzelnen Präfixe und ihre Bedeutungen	189
aa.	untrennbar	189
bb.	Frempräfixe	192
cc.	trennbar	193
dd.	trennbar / untrennbar	199
c.	(Knappe) "Bewertung" nach Wellmann	202
b	<u>Portugiesisch</u>	
3.a.	Die einzelnen Präfixe	204
3.b.	Minisystem(e) der portugiesischen (Verb-) präfigierung; das Ausgangsmaterial: Verben mit den Präfixen <i>a-</i> , <i>em-</i> und <i>desa-</i> , <i>desem-</i>	212
<u>a ↔ b: deutsch ↔ portugiesisch</u>		
4.a.	„Konkordanz“ in der Bedeutung der Präfixe in den beiden Sprachen (?)	220
b.	Allgemeinere Überlegungen zur Bedeutungs- bildung von Präfixverben	221
c.	Zu „Bild“ und Bedeutungs bildung	222

⁷ Zu den Einzelheiten der Infixe vgl. den Zweiten Teil (B).

C. Die Bildung des Adjektivs

a/(b) Deutsch (- Portugiesisch)⁸

I. Die Komposition

1. Die Strukturen, die zu einem Adjektiv führen	230
2. Die Adjektiv-Komposition im Deutschen (nach Fleischer-Barz)	236
a. Die Funktion(en) des Adjektivs und die Wortbildung	236
b. „Adjektiv“ und „Adjektiv-Komposition“	238
c. Differenzierung der Reihenbildung	240
aa. Die simplizischen Zweitglieder	240
bb. Die komplexen Zweitglieder	241
3. Die Adjektiv-Komposition nach Wellmann	241
a. desubstantivisch	241
b. deadjektivisch	242
c. deverbale	243

⁸ Wie wir in der Übersicht der Strukturen sehen, ist das Portugiesische in der Komposition lediglich mit zwei Strukturen vertreten; daher setzen wir es in Klammern.

II. Die Derivation

a Deutsch

1. Präfigierung
(nach Fleischer-Barz)
 - 1a. Einheimische Präfixe 246
 - aa. desubstantivisch 246
 - bb. deadjektivisch 247
 - cc. departizipia 247
 - 1b. Fremdpräfixe 249
 - 1c. Die deutschen Adjektiv-Präfixe nach Wellmann 250

2. Suffigierung
(Nach Fleischer-Barz)
 - 1a. Einheimische Suffixe: 252

<i>-bar</i>	<i>-isch</i>
<i>-en</i>	<i>-lich</i>
<i>-er</i>	<i>-los</i>
<i>-fach</i>	<i>-mässig</i>
<i>-haft</i>	<i>-sam</i>
<i>-ig</i>	

b. Fremdsuffixe	261
<i>-abel/-ibel</i>	<i>-esk</i>
<i>-al</i>	<i>-iv</i>
<i>-ant/-ent</i>	<i>-oid</i>
<i>-ar/-är</i>	<i>-os/-ös</i>
<i>-ell</i>	
c. Resümee nach Wellmann	
Kriterien der Ableitung	263
aa. “ <u>Abwandlung</u> ” (Wortart bleibt erhalten) versus “ <u>Umwandlung</u> ” (Derivation führt zu einer anderen Wortart);	263
bb. bei der „Umwandlung“: <u>Verb</u> versus <u>Substantiv als Basis</u> ;	263
cc. bei <u>verbaler Basis</u> : <u>aktivisches</u> oder <u>passivisches Adjektivderivat</u> ; bei <u>substantivi-</u> <u>scher Basis</u> : <u>Reihenbildung</u> und <u>dann Basis</u> : <u>Verbalabstraktum</u> versus <u>anderes Substantiv</u> ;	264
dd. bei <u>anderem Substantiv</u> : <u>grösste Vielfalt</u> <u>der Adjektivderivation</u> ; <u>diese Vielfalt in 13</u> <u>Muster aufgeteilt</u> : <u>das Suffix signalisiert</u> als Charakteristikum des Derivats: <u>agentiv</u> , <u>possessiv</u> , <u>zielangehend</u> , <u>ornativ</u> , <u>identifizierend</u> , <u>komparativisch</u> , <u>lokal</u> , <u>temporal</u> , <u>instrumental</u> , <u>modal</u> , <u>kausal</u> , <u>aspekthaf</u> ;	264
ee. Die Lehnsuffixe	265
ff. Die Halbsuffixe	266
d. Die Darstellungen von Wellmann und Fleischer- Barz im Vergleich.	267
e. Zusätzliche Bemerkungen zur Differenzierung von <u>-lich</u> , <u>-ig</u> und <u>-isch</u>	269

b portugiesisch

1. P r ä f i g i e r u n g⁹

**Zusammenstellung der portugiesischen (u.a.)
Adjektiv-Präfixe¹⁰ 271**

2. S u f f i g i e r u n g

a. Die Adjektivsuffixe - kommentiert 274
 aa. desubstantivisch 274
 bb. deadjektivisch 275
 cc. deverbale 275
b. Der Bedeutungsgehalt der portugiesischen Suffixe 276
 **aa. Die suffigierten Einheiten und ihre
 „Entsprechungen“ „zum“ Deutschen 276**
 bb. Bedeutungsangabe und „Bedeutung“ 278

**1) „Grundbedeutung“/ „Wirklichkeitsbedeutung“
 v e r s u s (Quasi-) “Übertragungsbedeutung” 278**
 **2) Zu den „Suffix – Bestimmungen“ im
 einzelnen“ 281**
 **3) Alternative Beispiele zur Illustrierung der
 Suffixbedeutungen 283**
 **4) Unterschiedliche Beschreibungskategorien
 der Suffixforschung zu den beiden
 gegenübergestellten Sprachen 285**
 5) Ein erster Systematisierungsversuch 287

⁹ Wie wir sahen, ist das Portugiesische in der Komposition des Adjektivs nur minimal vertreten. Was dort gesagt wurde, reicht für unseren Zusammenhang aus. Ich komme daher sogleich zur Präfigierung.

¹⁰ methodisch im Anschluss an Fleischer-Barz.

D. Die Bildung des Adverbs

a Deutsch

(nach Fleischer - Barz)

I. Die Komposition

1. Die Kompositionsformen mit *hin* und *her* 295
2. Die Komposita mit einem Präpositionaladverb 296
3. Andere Bildungen aus Adverb + Adverb 296

II. Die Derivation

1. Die Präfigierung

Bemerkung: Das Adverb kennt so gut wie keine Präfigierung; doch vielleicht so zu interpretieren:
zu -innerst/ -meist/-nächst/ -oberst/ -tiefst/...; Basis: Superlativ - von (meistens) einnem Lokaladjektiv 297

2. Die Suffigierung

Die Suffixe: *-s, -ens, -dings, -lings, -mals, -wärts, -halber/(halben), -lei, -massen, -weg/ -wegen, -weise* 297

III. Die Konversion

- 1a. Substantivische Wortgruppen 301
- 1b. Andere Wortgruppen 301

IV. Die Wortbildung des Adverbs --
(nach Wellmann)

- | | |
|---|-----|
| 1. Zusammensetzung, Inversion, Konversion | 303 |
| 2. Suffigierung | 304 |

b Portugiesisch

- | | |
|--|-----|
| 1. Die systematische Adverbbildung mit <i>-mente</i> | 306 |
| 2. Die „adverbialen Ausdrücke“ - As „loções adverbais“ | 307 |
| 3. Die „originären“ Adverben | 308 |
| 4. „loções adverbais“ - „loções preposicionais“ | 309 |

Ausklang: Die Bildung anderer Wortarten
(Resümee nach Wellmann)

Z w e i t e r T e i l

A. **Zur Präfigierung und ihren Implikationen**

I. - Von (A) zu (B) -

Die Schwerpunkte des im ersten Teil Dargestellten 327

II. **Von der Präposition - und anderen Elementen, vor allem Adverben - zum Präfix** 339

a: Vom Deutschen ausgehend:

Die deutschen Präpositionen 339

→ Präfixe: 340

1. **Die einzelnen Typen der Präfixe**

(anhand der Verben) 346

1.12. **Die eigentlichen Präfixe;** 1.2. **Die Halbpräfixe;**

1.3. **Die janusartigen Präfixe;** 1.4. **Die Verbzusätze** 346

2. **„Konkrete Bedeutung“ -**

„übertragene Bedeutung“:

(Exemplifizierung an *durch-* und *hinter-*) 355

III. Übersichten:

Die Grundlagen der (Präfix-) Derivation	359
1. Ansatz: Die Präposition als Erstglied (<u>im Deutschen</u>) und die <u>generelle</u> Grundlage der (Präfix-) Derivation (schematisiert)	360
2. Die Präfixe (+ Fremdpräfixe) des Deutschen	362
b: <u>Zum Portugiesischen:</u>	
3. Die wichtigsten Präfixe aus dem Griechischen	364
4. Die Präpositionen des Lateins	365
5. Die lateinischen (Präpositionen als) Präfixe (neben anderen Ausgangsformen als Präfixe)	368
6. Die aus dem Latein stammenden Präfixe des Portugiesischen	370
7. Die Präfixe des Portugiesischen aus dem Latein u n d aus dem Griechischen beim Substantiv, Adjektiv und Verb	374
8. Entsprechungen zwischen den „lateinischen“ und „griechischen“ Präfixen	376
9. „Konkordanz“ der Präfixe: Deutsch - Portugiesisch	377

IV.	Kommentar - Analyse - Folgerungen	
1.	Einführende Bemerkung	378
2.	Die „Weiterführung“ des lateinischen Präfix-systems, ja der Grundlagen der (gesamten) Wortbildung in der Romania	379
3.	Die (grundlegend) anders gelagerten Gegebenheiten des Deutschen	381
4.	Zur prinzipiellen Grundlegung eines Präfixsystems	383
V.	Ausweitung der Problemstellung: Vom „Präfix“ zum „Konfix“	386
1.	Beispiele für den nach wie vor wirksamen Einfluss des Griechischen	391
a)	<i>-logia - logos (+ -ia)</i>	391
b)	Grundlegende (Fach-) Termini:	393
(aa)	„Phraseologie/ fraseologie“;	396
(bb)	„Graphologie/ grafologia“;	397
(cc)	„Teleologie/ teleologia“;	398
(dd)	„Ideologie/ ideólogo“;	399
(ee)	„Morphologie/morfologia“.	400
(ff)	Zu den Zweitgliedern dieser Termini: knappe Beispielliste;	403
(gg)	Radio - graphie/ radio - grafia“;	404
(hh)	„(-)Phobie/(-)fobia“;	405
(ii)	(-)Kultur/(-)cultura“	406
c)	Übersicht über (weitere) portugiesisch-deutsche Parallelen, die aufs Griechische zurückgehen: häufige Erst- und Zweitglieder	408
2.	„Konfix“: zur Dimension eines „Verlegenheitsbegriffs“	409

a) Grundsätzlich	409
b) <i>Leben-</i> und <i>Bio(s)-</i> : „Komposita“ oder „Konfixe“	414
c) Folgerungen	421
d) Der „übliche Sprachbenutzer“: Lateinische und griechische „Konfixe“ oder „Präfixe (?) oder...	424
e) Übersicht über die „Stichworte“ der Artikel im GWP: die „Kernelemente“ der „lexematischen Wortfelder“ eines umfassenden Wörterbuchs.	430
f) Auswertung von (e): Die zu unterscheidenden „Varianten“ oder „Typen“ der „Kernelemente“, die Überlappung des „Volkslateins“ („Vugärlateins“) und des „Gelehrtenlateins“ und des Griechischen → Die Sprengung der Begriffe „Präfix“, „Konfix“	437
g) <i>maxi, mini, hiper/hyper, ultra, super</i> : bald Präfix, bald Konfix, bald (noch) andere Wortart - - „Modewörter“ - „Einzelkämpfer“ als „dissolution“ der Grammatik.	445

B. S u f f i g i e r u n g u n d A u g m e n t a t i o n – D i m i n u i e r u n g

I. Die Suffigierung	
Das Schema	
und Übersichten über die Materialbasis	461
<u>a:</u> <u>d e u t s c h</u>	
1. Wortbildungsgruppen substantivischer Suffix- derivate	462

2. Fremdsuffixe	463
3. Die einheimischen und fremdsprachigen Suffixe zur Bildung von Substantiv, Adjektiv und Verb	465
4. a) Die Suffixe zur Bildung von Verben	467
b) Die Wortbildung des Adverbs	467

b: portugiesisch

1. Die portugiesischen Suffixe, die aufs Latein zurückgehen	468
2. „Konkordanz“ zwischen den Suffixen des Deutschen und des Portugiesischen	470
3. Suffixe portugiesisch - spanisch; Derivations- schemata	473
4. Wechsel der Wortarten innerhalb des Portu- giesischen; die Semantik der Resultate	475
5. Adjektivbeispiele für die Suffixe - prinzipiell: e i n S u f f i x - m e h r e r e B e d e u t u n - g e n (wie beim Präfix)	485

**II. a. Von der Suffigierung
 zur Augmentation - Diminuierung**

1. Die vom Präfixsystem zu unterscheidende Stabilität des Suffixsystems	488
2. Zur Bedeutung und Funktion der Suffixe	490
3. Die Augmentierung und Diminuierung	
a) Die Grundlagen	492
b) Suffixe allgemein und Suffixe in der Augmen- tierung - Diminuierung versus Augmentie- rung - Diminuierung im Deutschen	503
aa) formal: → Substantiv;	506
bb) formal: → Adjektiv;	510
cc) Präfixe/ Halbfixe/ Konfixe/...;	512
dd) Spezifischere Einheiten und Bildungen;	513

ee) Superlativbildungen mit dem Part. II und auch Part. I;	514
ff) möglichst...;	514
gg) „indirekte“ Verstärkung;	515
hh) Adverbbildungen	515
4. Zur Frage der Massstäbe bei der Beurteilung der unterschiedlichen Formen der Graduierung	516
a) „Begriffe“ zur Erfassung der ausgedrückten Graduierung - anhand des Deutschen (onomasiologischer Ansatz)	517
b) innersprachliche Strukturen; deutsch-portu- giesisch (semasiologischer Ansatz)	519
5. Fazit	521
II. b. Strengere Systematisierungsversuche (bes. der Messung der Grade)	
1. Zur Systematisierung der Wortbildung des Portugiesischen (nach Chr. M. Rio-Tinto)	528
2. Präzisierung der “Messung” durch den Aus- gang von der Bestimmung des „höchsten Grades“ („geschlossener“ und „offener“ Grad), des Urteils über den „zu hohen Grad“ und der Differenzierung zwischen expliziter und implizit gegebener („lexikalisierter“) Massbestimmung	536

3.	Versuch eines Fazits: Wortbildung und Graduierung - deutsch-portugiesisch	546
4.	Ergänzend: Zur prinzipiellen Grundlegung eine Präfixsystems	564
D.	A n h a n g	567
I.	Einige philosophische Grundbegriffe	569
II.	Linguistik:	573
	- Besonderheiten der Kompositionstruktur der beiden Sprachen	575
	- Zur Adjektiv-Komposition: Präfixe und Halbpräfixe mit der Bedeutung: „Ergebnis einer räumlichen, räumlich vorgestellten oder abstrakt in Bereiche gliedernden Zuordnung“	580
	- Reihenbildende Zweitglieder. Simplizische und komplexe Einheiten	583
	- „Konfix“: Portugiesische Einheiten, die mir bei der Erarbeitung der komparativen Wortbildung häufig begegnet sind; Kom- mentar dazu	585
	- Einführende Bemerkungen zu den im GWP zu den Präfixen gezählten oder als „präfixähnlich“ behandelten Einheiten.	597
	- Verben zur Wort-bildung (Modelskeizze; vgl. Sachindex).	601
	Systematische Zusammenstellung der <u>Kompositionselemente</u>, der <u>Präfixe</u> und <u>numerischer Angaben in der Fachsprache</u> nach dem <i>Grand Dicionário da Língua Portuguesa.</i>	607

E.	Sachindex	669
F.	Kurzbibliographie	679